

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 19.10.2009
Dezernat V	Amt Amt 50	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0287/09

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	10.11.2009	nicht öffentlich
Gesundheits- und Sozialausschuss	18.11.2009	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	19.11.2009	öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	26.11.2009	öffentlich

Thema: Förderprogramm Soziale Stadt Kannenstieg/Neustädter See, Miteinander leben im Stadtteil II

Auf der Grundlage des Beschlusses des Stadtrates vom 25.06.2009 (Beschluss-Nr. 3055-84(IV)09) zum Förderprogramm Soziale Stadt, Kannenstieg/Neustädter See und der mit Bescheid des Landesverwaltungsamtes vom 27.12.2006 bewilligten Mittel wird die Teilmaßnahme Miteinander leben im Stadtteil II (2010) im Rahmen der Gesamtmaßnahme Nr. 30, Miteinander leben im Stadtteil II (2010-2014) vom 01.01.2010 – 31.12.2010 realisiert.

Ziele und Projektbausteine

Arbeitslosigkeit ist die Hauptursache für Armut und Ausgrenzung. Die Stadtteile Kannenstieg und Neustädter See sind überdurchschnittlich von Arbeitslosigkeit betroffen (Stadtteilreport des Dezernates V). Ein Weg, um die Integration der arbeitslosen Bürgerinnen und Bürger zu fördern, ist die Förderung des Projektes „Miteinander Leben im Stadtteil II“, welches auf bereits erfolgreich durchgeführten Vorgängerprojekten aufbaut und als eines der Vorhaben auf der Grundlage des vom Stadtrat beschlossenen Integrierten Handlungskonzeptes Kannenstieg/Neustädter See realisiert werden soll. Dieses Projekt soll dazu beitragen, die berufliche und soziale Integration von Langzeitarbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II, wohnhaft im Kannenstieg und Neustädter See, zu forcieren. Hauptziel ist die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen der Altersgruppen 18 bis 55 Jahre in den regulären Arbeitsmarkt. Um dieses Ziel zu erreichen, werden Arbeitsangelegenheiten mit Mehraufwandschädigung, zielgenaue arbeitsplatzbezogene Qualifizierungen, die Unterstützung bei der Selbstsuche durch Hilfe zur Selbsthilfe, Praktika in Unternehmen der freien Wirtschaft und die sozialpädagogische Begleitung der Teilnehmer/-innen als Brücken zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt genutzt.

Ziel von „Miteinander Leben im Stadtteil II“ ist es auch, ehrenamtlich tätige Bürger aus den Stadtteilen in die Projektarbeit einzubeziehen. Das Projekt wird durch das Mitwirken am Gemeinwesen ein Bindeglied zwischen den beiden Stadtteilen Kannenstieg und Neustädter See sowie zwischen den Infrastrukturmaßnahmen und den schon bestehenden Netzwerkpartnern sein. Außerdem sind Vorschläge zu entwickeln, wie die positiven Wirkungen der einzelnen sozialen Teilprojekte auf Dauer für die Stadtteile gesichert werden können, z. B. durch die Übertragung einzelner Teilprojekte zur eigenständigen Weiterführung durch die Teilnehmer/-innen.

Zielgruppen

Zielgruppe des Projektes sind 28 langzeitarbeitslose Bürgerinnen und Bürger aus dem Rechtskreis des SGB II, wohnhaft im Kannenstieg bzw. Neustädter See im Alter von 18 bis 55 Jahren. Vor dem Hintergrund der besonderen Familienorientierung werden insbesondere Alleinerziehende, Familien mit Kindern, Jugendliche, Berufsrückkehrer/-innen, Migranten/-innen sowie Ältere gefördert.

Die Kosten des vollständig über das Städtebauförderprogramm Soziale Stadt finanzierten Projektes werden ca. 84.000 EUR betragen. Der bereits eingestellte Eigenanteil der Landeshauptstadt beträgt ein Drittel. Folgekosten entstehen nicht.

Brüning